

Ehrensache – Baustein zum Thema Ehrenamt

Arbeitsblatt



Yaps
Raising
young people's
awareness on
preparedness and
self protection



Das Projekt wird durch
die Europäische
Kommission gefördert.

Projektpartner



UNIVERSITATEA
BABEŞ-BOLYAI

Roxie, die Superspülnase

Es ist ein wunderschöner Tag. Nick macht einen langen Spaziergang mit seinem Hund Roxie. Plötzlich bleibt Roxie wie angewurzelt stehen, spitzt seine Schlapphörchen und flitzt dann wie der Blitz los. „Stopp Roxie, bleib hier!“, schreit Nick verzweifelt. Doch Roxie hört nicht und Nick rennt ihm hinterher. Während er rennt, hört er hinter einer Hecke eine überrascht klingende Stimme fragen: „Wem gehört dieser schwarz-weiße Hund mit den lustigen Schlappohren hier?“ Nick schaut vorsichtig um die Ecke. Dort sieht er eine Menge Erwachsene, viele Hunde und mittendrin – Roxie. „Tut mir leid. Das

ist mein neugieriger Hund Roxie“, ruft Nick entschuldigend. Eine Frau aus der Gruppe lacht und sagt: „Neugier ist gut, genau das Richtige für einen Suchhund. Möchtest du mit Roxie heute nicht einmal bei uns mitmachen? Ihr seid nämlich auf einem Übungsplatz für Suchhundeführer gelandet.“ Als die Frau das erstaunte Gesicht von Nick sieht, erklärt sie, dass Hunde mit ihren Superspülnasen bestens dafür geeignet sind, Menschen im Katastrophenfall zu helfen. Doch dazu müssen sie ausgebildet werden. „Genau das machen wir hier, und zwar ehrenamtlich“, sagt die nette Dame.





Wirst du die Lücken los?

Nick möchte unbedingt wissen, was das Wort „ehrenamtlich“ bedeutet. Kannst du ihm dabei helfen? Setze dafür die nachfolgenden Wörter richtig ein. **Achtung! Jedes Wort kannst du nur einmal benutzen.**

Suppenküche, helfen, freiwillig, Unfällen, Freiwilligen Feuerwehr, Geld, Trainer, Katastrophen, Beruf, Helden

Menschen zu _____, die in Not geraten, ist wichtig. Ohne gegenseitige Hilfe würde es den Menschen in der ganzen Welt schlechter gehen. Unser Zusammenleben wäre viel schwieriger. Für einige Menschen ist helfen ihr _____.

Andere wiederum helfen neben ihrer eigentlichen Arbeit _____. In der Fachsprache heißt dies „ehrenamtlich“. Dies bedeutet, dass die Helfer kein _____ für ihr Engagement bekommen. Für viele sind sie _____ des Alltags, weil sie anderen

Menschen in brenzligen Situationen helfen. Freiwillig helfen kann man auf unterschiedliche Art und Weise und an vielen verschiedenen Orten. So zum Beispiel als _____ im Sportverein oder als Aushilfe in einer _____. Die Helferinnen und Helfer der _____ oder des Rettungsdienstes helfen und retten Menschen und Tiere bei _____ oder nach _____.



Roxie weiß ...



Auch du kannst helfen. Nicht nur deiner Familie zu Hause, sondern auch bei der Freiwilligen Feuerwehr, den Hilfsorganisationen und sogar in der Schule. Wenn du dich nämlich zum Ersthelfer ausbilden lässt, kannst du deinen Freunden im Notfall zur Seite stehen.



Puzzlemeister

In Österreich gibt es eine ganze Reihe von Organisationen, in denen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für Menschen in Notfällen oder im Katastrophenfall tätig sind. Weißt du, welche es sind?

Diese Organisationen, in denen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für Menschen in Not tätig sind, habe ich gefunden:

- Organisation 1: _____
- Organisation 2: _____
- Organisation 3: _____
- Organisation 4: _____
- Organisation 5: _____
- Organisation 6: _____
- Organisation 7: _____





Helferlandreporter

Wie viel Reporter steckt in dir? Finde heraus, welche Einrichtungen es in deiner Stadt gibt, in denen Menschen ehrenamtlich tätig sind. Befrage dazu auch Freunde, Eltern, Großeltern und Geschwister.

Schreibe das, was du herausgefunden hast, auf. Notiere den Namen und die Adresse der Einrichtungen. Schreibe auch auf, was die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer dort genau tun.



Roxie rät ...

Wenn du magst, kannst du deine Geschichte an das Team von „Nick und Roxie Helferland“ schicken. Die Adresse findest du auf der Website von www.get-social.at.



Richtig oder falsch?

Warum ist deiner Meinung nach ehrenamtliches Helfen wichtig? Und kann eigentlich jeder ehrenamtlicher Helfer oder ehrenamtliche Helferin werden? Schau dir dazu die nachfolgenden Aussagen an. Male diejenigen grün aus, bei denen du meinst, dass sie richtig sind. Welche Aussagen sind falsch? Male diese mit roter Farbe aus. Was fällt dir noch ein? Schreibe dies in die leeren Gedankenblasen.

Niemand braucht ehrenamtliche Helfer. Es gibt genug hauptberufliche Helfer wie Ärzte oder Feuerwehrleute.

Um ehrenamtlich helfen zu dürfen, muss man in der Schule fünf Jahre das Fach „Ehrenamtskunde“ besuchen.

Wenn man anderen hilft, fühlt man sich gebraucht und nützlich.

Ehrenamtliche Helfer denken immer nur an sich.

Ehrenamtliches Helfen macht Spaß und man trifft andere Menschen.

Auch wir Kinder können ehrenamtlich helfen.

Ehrenamtlicher Helfer wird man, um vor anderen anzugeben.

Wenn man anderen hilft, wird man ausgelacht.



Hast du schon einmal den Einsatz ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer miterlebt? Was hat dich daran besonders beeindruckt? Vielleicht hast du ja sogar auch schon einmal die Hilfe anderer in einem Notfall benötigt? Wie ging es dir dabei? Unterhaltet euch in der Gruppe darüber.



Heldenhaft

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer helfen in ihrer Freizeit anderen Menschen in Notsituationen. Sie beweisen dabei viel Mut und Einfühlungsvermögen. Deshalb werden sie oft auch „Helden des Alltags“ genannt.

Wer sind deine Heldinnen und Helden? Schau dir die Eigenschaften in der Tabelle an. Welche Helden aus Büchern, Filmen oder Hörspielen, die du kennst und magst, haben diese Eigenschaften? Notiere ihren Namen in der linken Spalte und klebe ein kleines Bild dieses Helden ein. Fallen dir Familienmitglieder oder Freunde ein, die diese Merkmale auch besitzen? Dann trage ihre Namen in die rechte Spalte ein. Kennst du noch weitere Eigenschaften von



Helden? Schreibe sie in das freie Feld. Vergiss deine Heldenbeispiele nicht!

Mein Film- oder Bücherheld	Eigenschaften	Mein realer Held
Beispiel	ist lustig	Roxie, Papa, mein Freund Florian 
	ist mutig	
	hilft Anderen und Schwächeren	
	ist nie aus der Ruhe zu bringen	
	hat selten Angst	
	kann gut trösten	
	weiß fast immer, was zu tun ist	
	kann Anderen gut Mut machen	

Stelle deinen Freunden deine Heldinnen und Helden vor.



Roxie rät ...

„Helden des Alltags“ gibt es auch in deiner Stadt. Sicher ist es spannend, von ihren Erlebnissen zu erfahren. Welche Fragen würdest du einem solchen Alltagshelden stellen? Was möchtest du erfahren? Tragt eure Fragen in der Gruppe zusammen und schreibt sie auf.

Ladet danach einen „Helden des Alltags“ ein. Bestimmt hilft euch euer Lehrer oder Gruppenbetreuer dabei. Stellt eurem Gast nun eure Fragen. Wenn ihr möchtet, filmt euer Interview mit einer Videokamera!



Roxies Sicherheitsmemory

Hier erhältst du 12 Kärtchen für ein Sicherheitsmemory zum Thema Ehrenamt. Das Memory kannst du allein, mit deinen Freunden oder deinen Geschwistern spielen.

Vielleicht spielst du es auch einmal gemeinsam mit deinen Eltern und testest, wie gut sie Bescheid wissen.

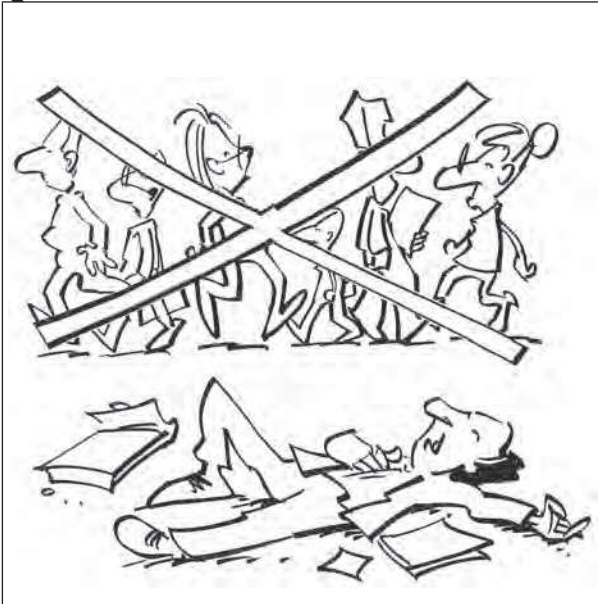
*Viel Spaß wünscht
dir dein Roxie*



So geht's:

1. Drucke die Kärtchen auf dickem Papier aus oder klebe sie auf Karton.
2. Schneide die Kärtchen aus.
3. Lege sie mit der Schrift und den Bildern nach unten auf den Tisch.
4. Finde nun diejenigen Kärtchen, bei denen Bild und Aussage zueinanderpassen.
5. Wer am Ende die meisten Kärtchen ergattert hat, ist der Sieger.





Jeder kann anderen Menschen in Not helfen. Ich laufe nicht achtlos vorbei oder schaue weg, wenn eine andere Person meine Hilfe benötigt.



Nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder können ehrenamtlich helfen.



Tiere, wie Hunde, dürfen auch helfen. Dafür brauchen sie eine spezielle Ausbildung. Diese Hunde heißen „Suchhunde“.



Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bekommen für das, was sie tun, kein Geld.



Für viele andere Menschen sind ehrenamtliche Helfer „Helden des Alltags“, weil sie anderen Menschen in brenzligen Situationen helfen.

Diese „Helden und Heldinnen des Alltags“ können einen Preis, „The Humanitarian Hero Award“, gewinnen.



Freiwillig helfen kann man zum Beispiel bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Rettungsdienst, oder bei anderen Hilfsorganisationen.